

EULAR-Kongress im Homeoffice

Wie viele andere Fachkongresse wurde auch die diesjährige Jahrestagung der europäischen Rheumatologen erstmals als Videokonferenz veranstaltet. Allerdings standen die Referenten nicht wie sonst vor Tausenden von Zuhörern in perfekt ausgeleuchteten Hallen, sondern sprachen zumeist aus ihren heimischen Arbeits- oder Wohnzimmern. Eine nicht ganz ernst gemeinte Zusammenstellung.

Text und Bilder: Klaus Duffner



Schottische Gemütlichkeit: EULAR-Präsident Prof. Iain B. McInnes, Universität Glasgow (GB), vor seinen Ruhesesseln. Wo ist der Kamin?



Mehr Licht: Prof. Désirée van der Heijde, Universität Leiden (NL), im hellen Wohnzimmersaal.



Verspielt: Dr. Sofia Ramiro, Universität Leiden (NL), vor ihren Modellautos. Rechts unten ein Mercedes-Benz 300 SE Cabrio.



Rustikal: Dr. Zoltán Szekanecz, Universität Debrecen (Ungarn), vor seinen hölzernen Bücherregalen.



Im Südlicht: Prof. Paul Bird, Sydney (AUS), vor einer Aurora australis. Polarlichter gibt's auch in Australien.



Weizenfeld: Prof. Virginia Kraus, Durham (USA), vor einem Van Gogh. Echt natürlich.



Vogelfreund: Dr. Simon Mastbergen, Utrecht (NL), beschützt von seinem Flamingo.



Gut versorgt: Prof. John D. Isaacs Newcastle (GB), in der Küche. Teewasser steht schon auf dem Herd.